

Wissenschaftliche Leitung:

Antonia Gottwald (Neudorf-Bornstein)
Privatdozentin Dr. Ekaterina Poljakova
(Greifswald)
Professor Dr. Dr. Holger Zaborowski (Vallendar)

Information und Anmeldung:

Robert Lehmann M.A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19026
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: robert.lehmann@wiko-greifswald.de
Anmeldung: [www.wiko-greifswald.de/de/
anmeldung/](http://www.wiko-greifswald.de/de/anmeldung/)



Brunswiker
Stiftung



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Die interdisziplinäre Fachtagung der Freunde des Bildhauers und Philosophen Hans Kock – Begegnung der Künste e.V., der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und der Brunswiker Stiftung.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

In den 1980er Jahren wurde der Greifswalder Dom grundlegend renoviert und damit die damals schon stark gefährdete Bausubstanz vor dem fortschreitenden Verfall gerettet. Über die reine Renovierung hinaus wurde der Bildhauer Hans Kock (1920–2007) mit einer umfassenden künstlerischen Neugestaltung beauftragt. Dabei ließ sich Kock von der Formensprache der romantischen Fassung aus den Jahren 1824–1833 inspirieren und entwickelte sie – mit gleichzeitiger Rückbindung an die beiden vorvergangenen Epochen der Gotik und der Romanik – bildkünstlerisch für die Gegenwart weiter. Beispielhaft werden historische Stilformen bewahrt und anverwandelt. Die überraschende Einbringung eines Kruzifixes, die Gestaltung einer neuen liturgischen Mitte wie auch die Schließung des Westportals zugunsten eines Konzertpodiums geben zu anhaltenden Diskussionen Anlass.

Anliegen der Tagung ist es, die kunsthistorische, kunstphilosophische und theologische Dimension dieser Neugestaltung zu erschließen und so den Blick zu öffnen für das Gesamtkunstwerk Greifswalder Dom.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Licht – Mitte – Raum

Die Arbeiten des Bildhauers Hans Kock
im Greifswalder Dom 1982 – 1989

Interdisziplinäre Fachtagung
26. bis 28. Mai 2016

Donnerstag, 26. Mai 2016

18.00 Uhr – 18.15 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Von künstlerischen Umorientierungen einer Kirche

Werner Stegmaier (Greifswald)

Moderation: Holger Zaborowski (Vallendar)

20.00 Uhr

Veranstaltung im Dom St. Nikolai zu Greifswald

Botschaft der Engel – Dichtung und Musik Rilkes Duineser Elegien I, VII und IX

Eine Annäherung: Barbara Hurch-Wulff

Rezitation: Antonia Gottwald

Sopran: Mechthild Kornow

Musikalische Zäsuren: Frank Dittmer & Matthias Schneider

anschließend

Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Freitag, 27. Mai 2016

Moderation: Ekaterina Poljakova (Greifswald)

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Eine Führung durch den Dom St. Nikolai zu Greifswald

Einstimmung durch Anschauung

Reinhard Kuhl (Weitenhagen)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

“Macht vor Klarheit die Luft erzittern” –

Das Kreuz als die entschiedene Verkörperung im Raum

Eberhard Stosch (Hamburg)

12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Barbara Hurch-Wulff

(Kronshagen)

14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Das Schöpfungsfenster im Dom St. Nikolai.

Ein Beispiel für die Rezeptionsästhetik im Werk von Hans Kock

Reinhard Kuhl (Weitenhagen)

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Der Gekreuzigte bei Marc Chagall als Symbol menschlichen Leidens und menschlicher Hoffnung

Sabine Tischbein (Wiesbaden)

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Pause

19.30 Uhr – 20.15 Uhr

Begegnung mit Hans Kock – Erinnerungen an gemeinsame Arbeit im sakralen Raum

Wolfgang v. Hennigs (Preetz)

20.15 Uhr

Podiumsgespräch

Samstag, 28. Mai 2016

Moderation: Antonia Gottwald (Neudorf-Bornstein)

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Hans Kock und das Kunstwerk als Ereignis

Alfred Denker (Vallendar)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

“Wer Kunst sagt, spricht vom Menschen”

Menschenbild und Menschensohn im Werk von Hans Kock

Holger Zaborowski (Vallendar)

12.30 Uhr

Abschlussgespräch